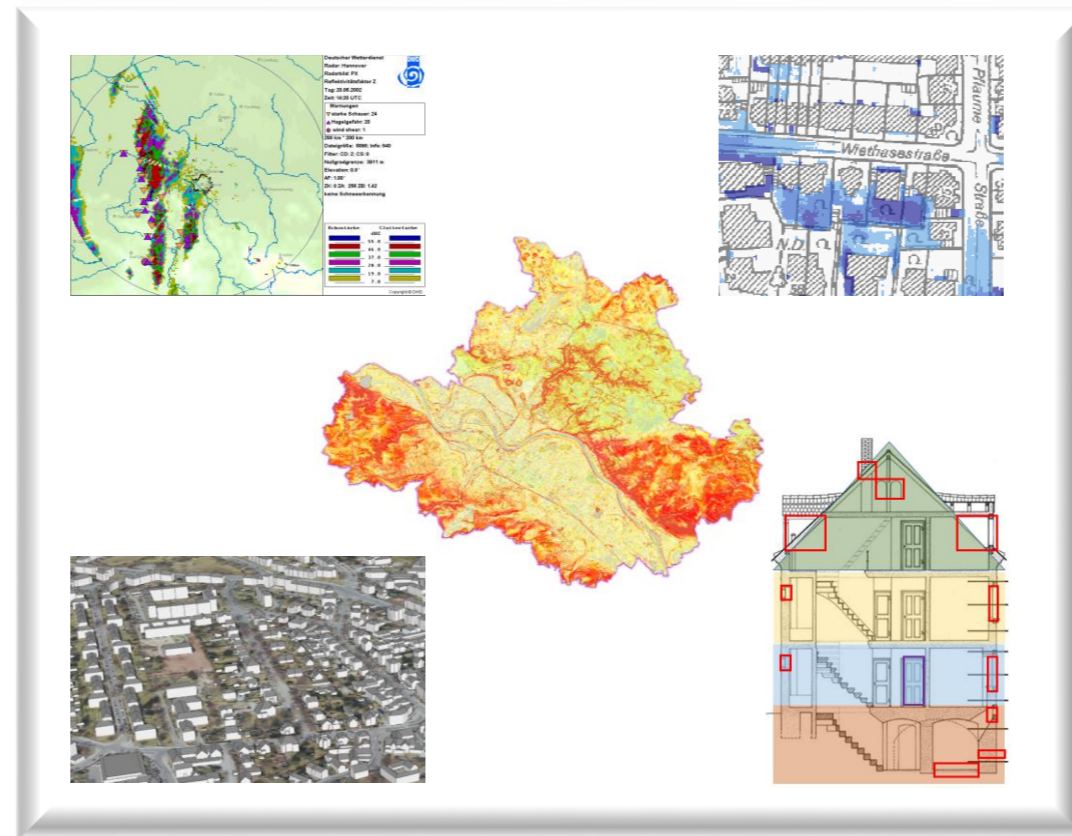
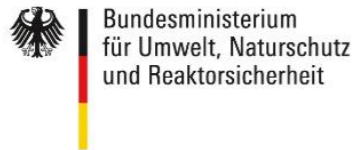


Ermittlung der Starkregenrisiken im Stadtgebiet von Dresden - Vorstellung des BMU-Projektes WAWUR

Dr. Horst Ullrich, Dr. Katja Maerker



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gliederung

1. Sturzfluten / wild abfließendes Wasser
2. Handlungsbedarf
3. Projektziele
4. Projektaufbau
5. Ausblick



1. Sturzfluten / wild abfließendes Wasser

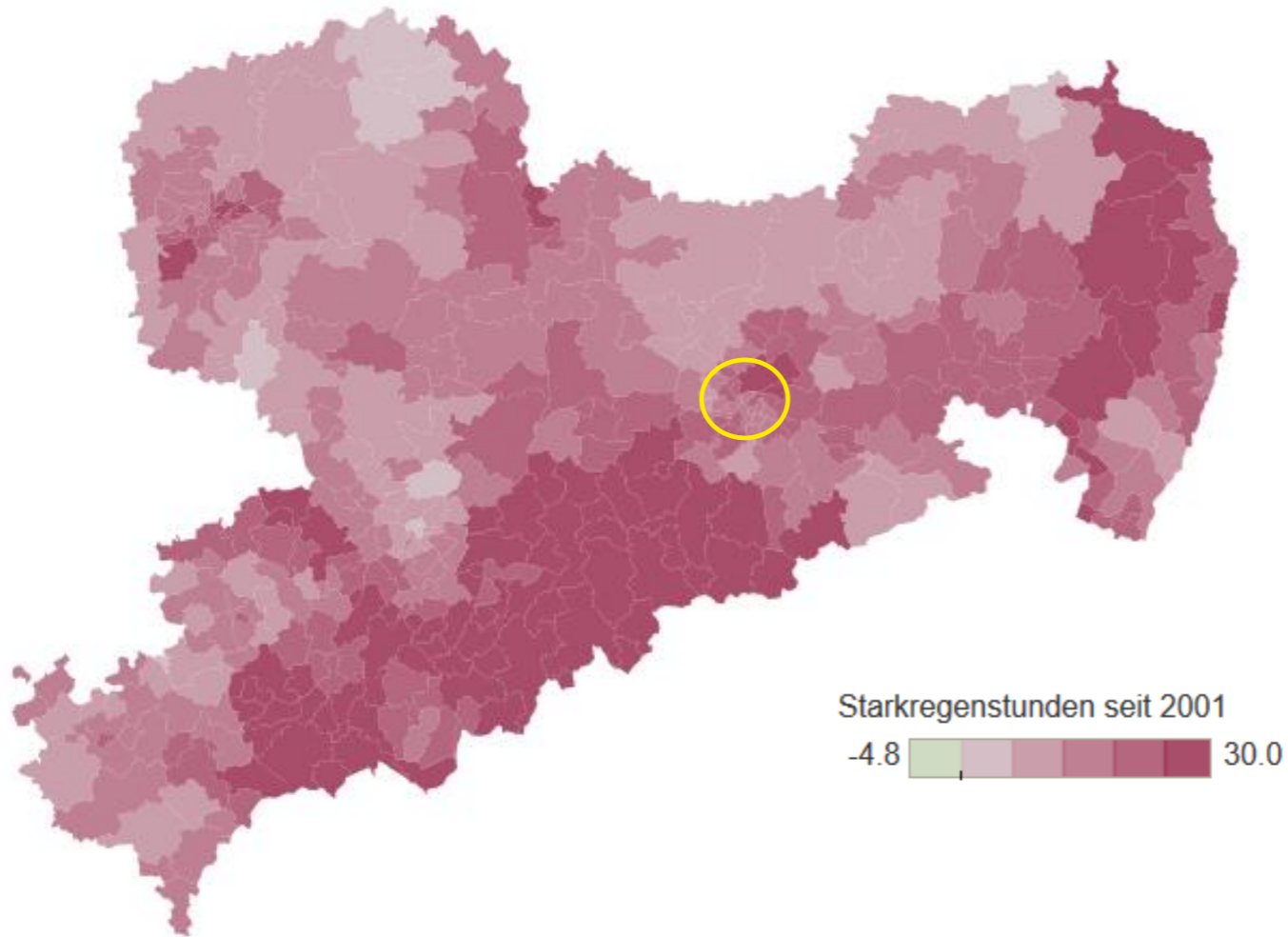
Sturzfluten:

- kleinräumige Überflutungen nach intensiven /extrem ergiebigen Starkregen
- Wassermassen lassen in kurzer Zeit auch kleine Bäche über die Ufer treten

wild abfließendes Wasser:

- fließt unkontrolliert über offenes Gelände ab
- kann sich an Tiefpunkten sammeln

1. Sturzfluten / wild abfließendes Wasser



→ im Stadtgebiet von Dresden gab es seit 2001 14,0 bis 25,7 Starkregenstunden

Für die Auswertung wurden quadratkilometergenau die Niederschlagszeiten von 2001 bis 2017 erfasst, in denen der Regen die DWD-Unwetterwarnstufe 3 für Starkregen überschritt. Dies ist bei mehr als 25 Liter pro Quadratmeter in einer Stunde oder mehr als 35 Liter pro Quadratmeter in sechs Stunden der Fall. Anschließend wurden die Messwerte auf 8100 Postleitzahlgebiete übertragen, und für jedes Gebiet ein Durchschnittswert der Starkregenstunden errechnet.

(DWD / www.gdv.de)

2. Handlungsbedarf (Defizite)

1. uneinheitliche Informationen im Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD) zum Überstau aus der Kanalisation
2. keine ortskonkreten Informationen zu potentieller Gefährdung durch Starkregen für bebaute Bereiche außerhalb von Überschwemmungsgebieten
3. keine gebäudetypkonkrete Empfehlungen zum Umgang mit Starkregen für den privaten Gebäudebestand

3. Projektziele

- Bestimmung von Starkregenrisiken/ überschwemmungsgefährdeten Gebieten in Dresden
- Bereitstellung von gebäudetyp- und gefährdungskonkreten Grundlagen/ Ansätzen zur Schadensminderung für den Gebäudebestand
- Motivation / Befähigung von Grundstücks- bzw. Gebäudeeigentümern, bauliche Eigenvorsorge gegen potentielle Starkregenschäden zu betreiben

Projektlaufzeit: 01. Juli 2019 bis 30. Juni 2022



4. Projektaufbau

Beteiligte:

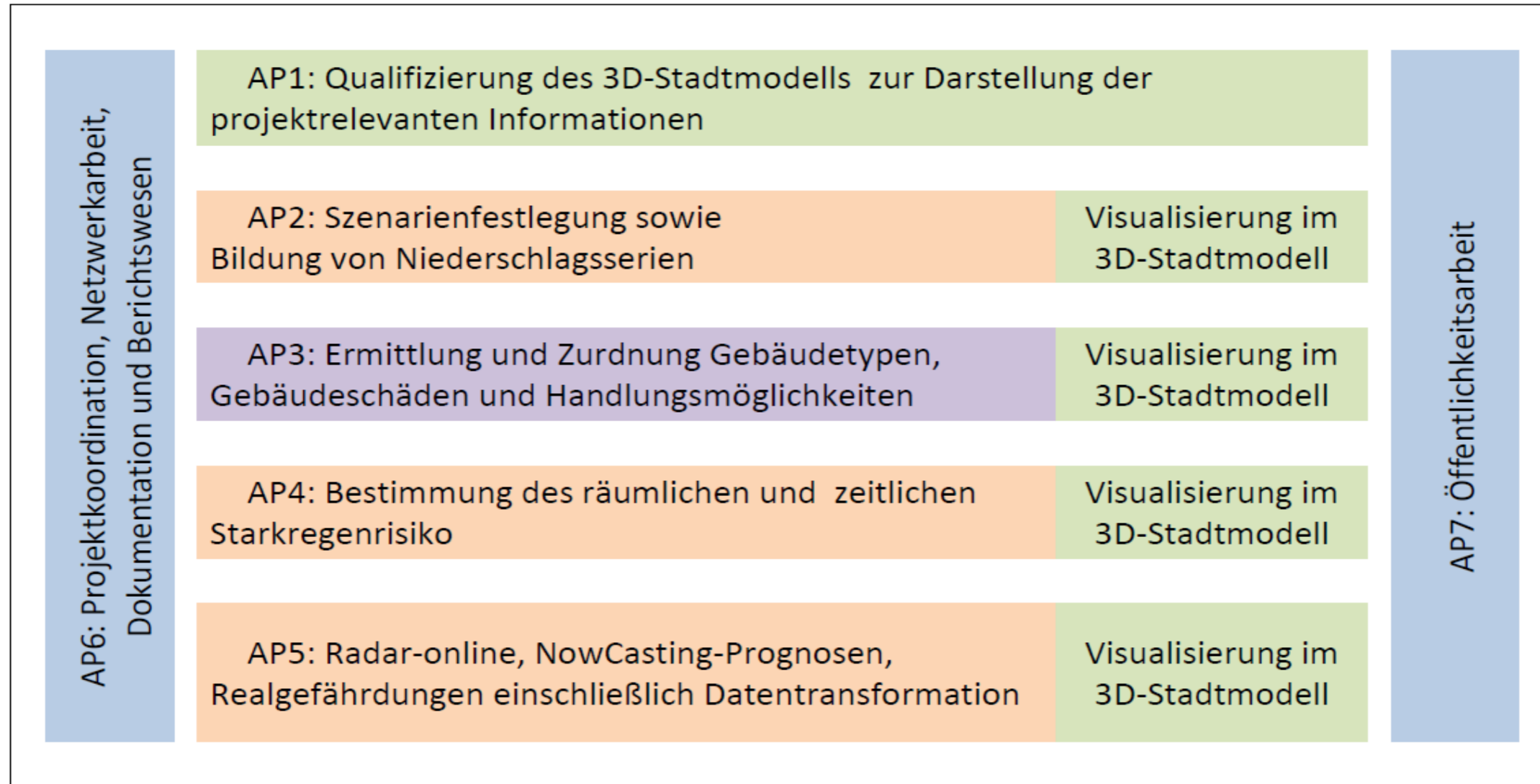
- **UADD** Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt
- **AfGKDD** Landeshauptstadt Dresden, Amt für Geodaten und Kataster
- **SEDD** Stadtentwässerung Dresden GmbH

- **LfULG** Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Abt. 4 (Wasser, Boden, Wertstoffe)

- **HTWD** Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Bauingenieurwesen, Prof. Baukonstruktion

- **itwh** Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH, NL Dresden
- **VCS** virtualcitySYSTEMS GmbH, Berlin

4. Projektaufbau

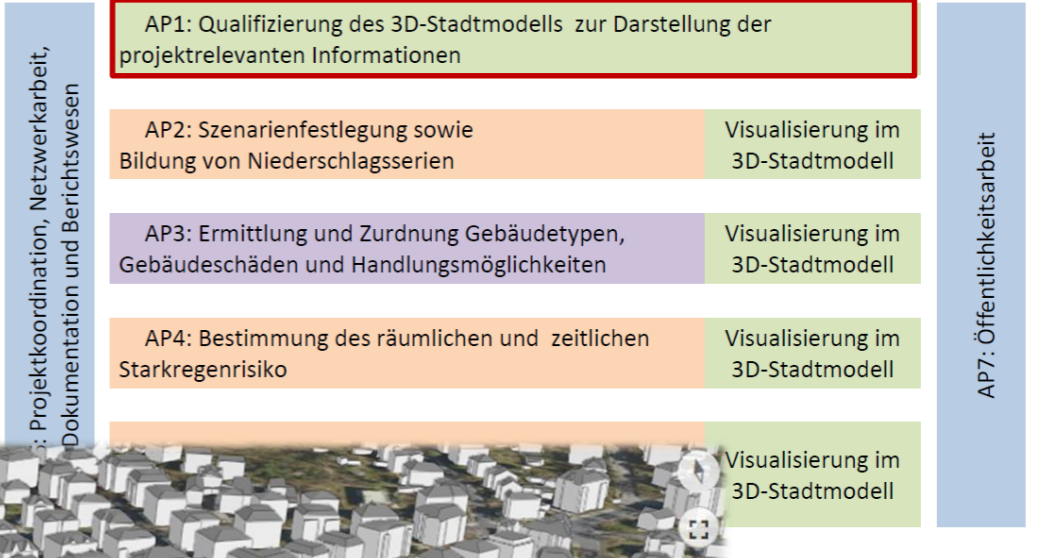


4. Projektaufbau

AP1: Qualifizierung des 3D-Stadtmodells zur Darstellung der projektrelevanten Informationen



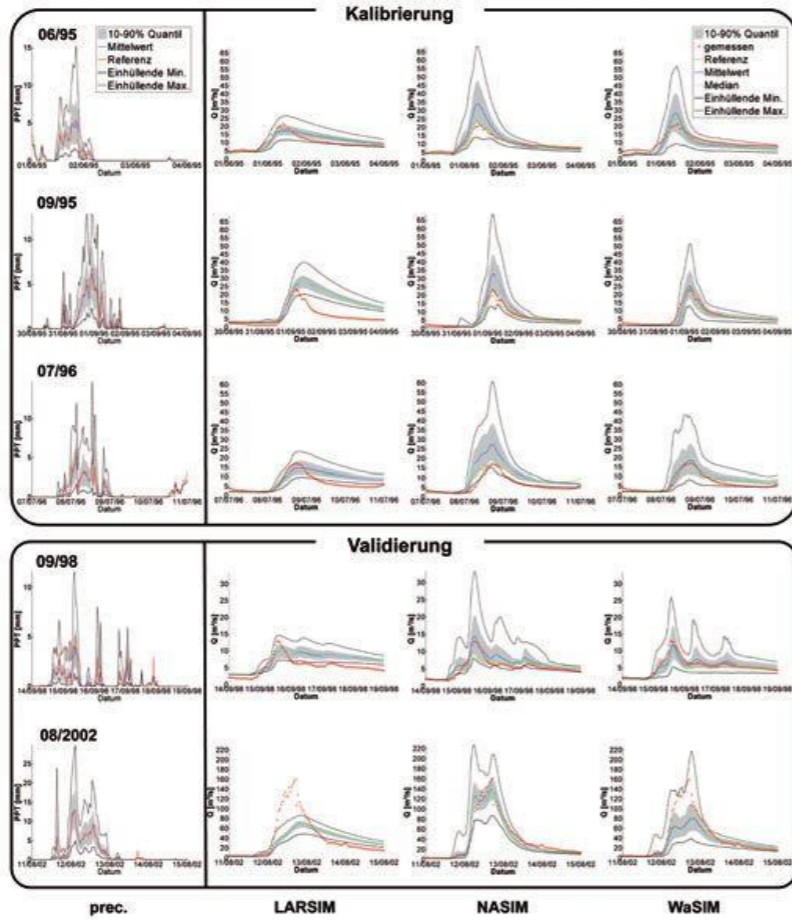
(Daten: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Geodaten und Kataster)



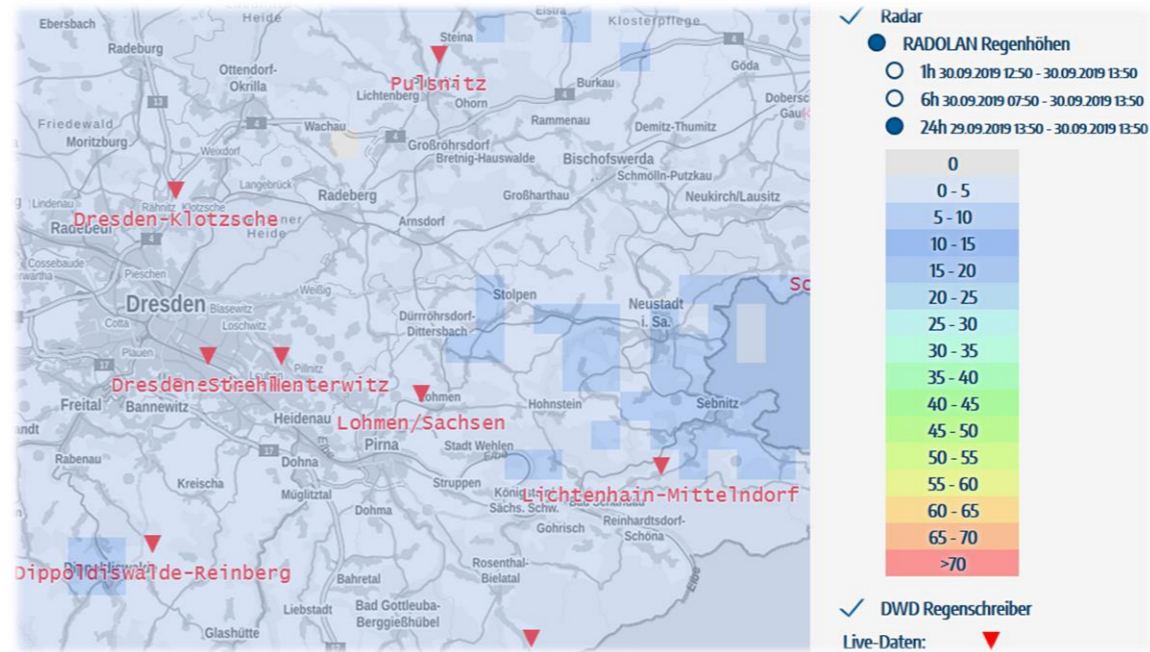
4. Projektaufbau

AP2: Szenarienfestlegung sowie Bildung von Niederschlagsserien

AP6: Projektkoordination, Netzwerkarbeit, Dokumentation und Berichterwesen	AP1: Qualifizierung des 3D-Stadtmodells zur Darstellung der projektrelevanten Informationen	Visualisierung im 3D-Stadtmodell	AP7: Öffentlichkeitsarbeit
	AP2: Szenarienfestlegung sowie Bildung von Niederschlagsserien	Visualisierung im 3D-Stadtmodell	
	AP3: Ermittlung und Zurdnung Gebäudetypen, Gebäudeschäden und Handlungsmöglichkeiten	Visualisierung im 3D-Stadtmodell	
	AP4: Bestimmung des räumlichen und zeitlichen Starkregenrisiko	Visualisierung im 3D-Stadtmodell	
	AP5: Radar-online, NowCasting-Prognosen, Realgefährdungen einschließlich Datentransformation	Visualisierung im 3D-Stadtmodell	



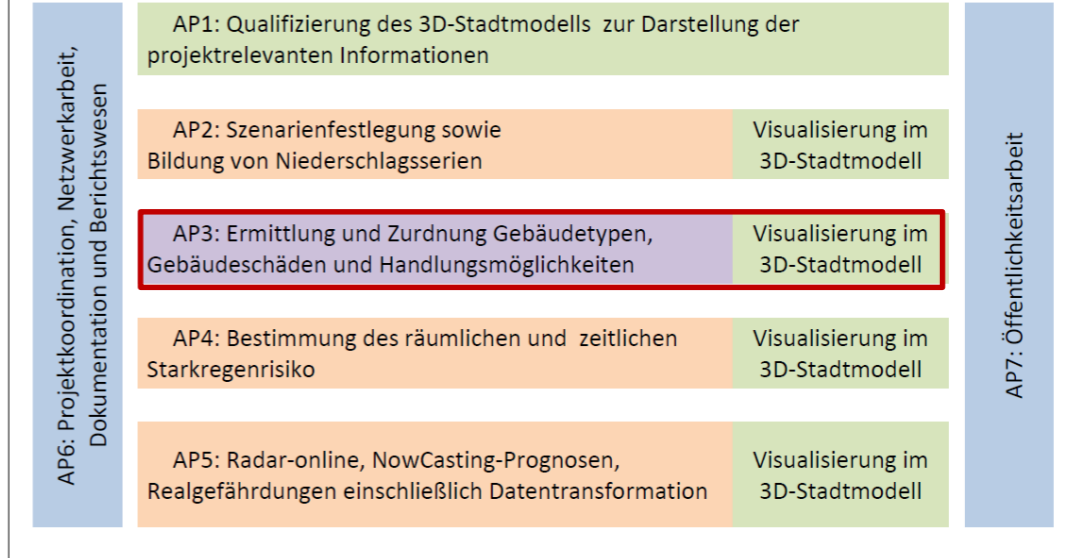
(Casper et al. 2009)



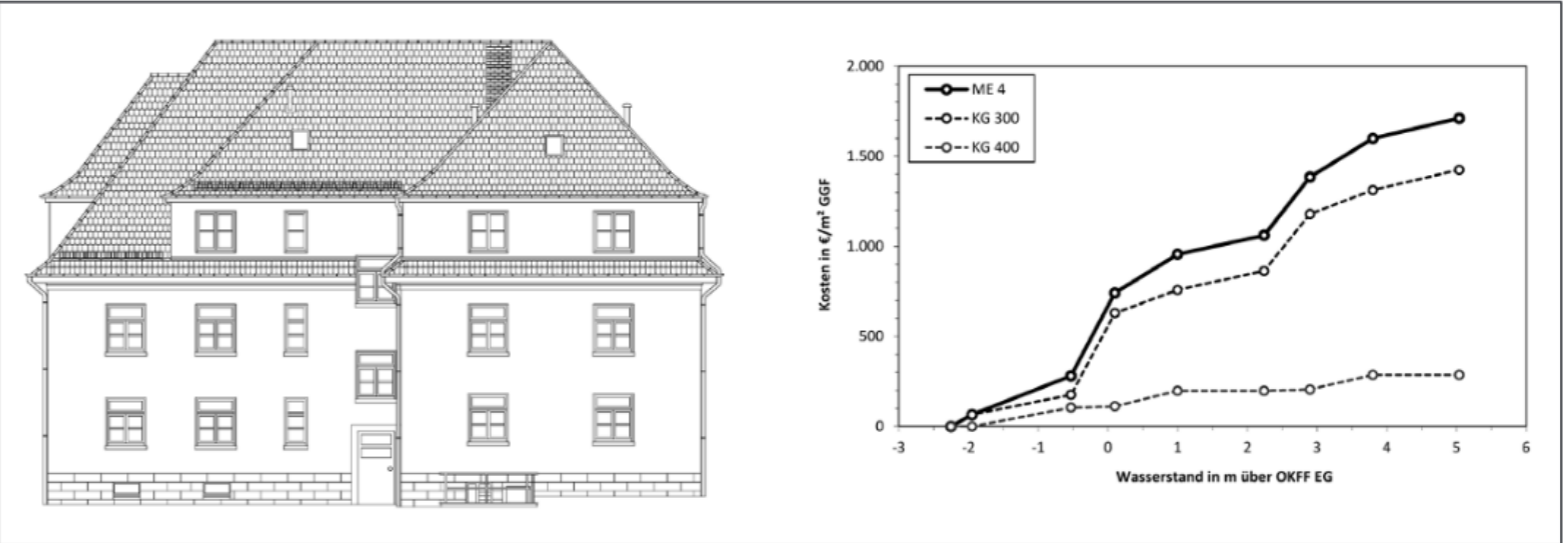
DWD-Radardaten im NVIS-WebPortal der itwh GmbH (<https://regen.itwh.de>)

4. Projektaufbau

AP3: Ermittlung und Zuordnung Gebäudetypen, Gebäudeschäden und Handlungsmöglichkeiten



Beispiele für charakteristische Gebäude verschiedener Gebäudetypen (IÖR; LfULG 2014)



Synthetische Schadensfunktion für den Gebäudetyp ME 4 (Naumann et al. 2018)

4. Projektaufbau

AP3: Ermittlung und Zuordnung Gebäudetypen, Gebäudeschäden und Handlungsmöglichkeiten

Objekt koordinierung, Netzwerkarbeit, Dokumentation und Berichtsweisen

AP1: Qualifizierung des 3D-Stadtmodells zur Darstellung der projektrelevanten Informationen	Visualisierung im 3D-Stadtmodell
AP2: Szenarienfestlegung sowie Bildung von Niederschlagsserien	Visualisierung im 3D-Stadtmodell
AP3: Ermittlung und Zuordnung Gebäudetypen, Gebäudeschäden und Handlungsmöglichkeiten	Visualisierung im 3D-Stadtmodell
AP4: Bestimmung des räumlichen und zeitlichen Starkregenrisiko	Visualisierung im 3D-Stadtmodell

AP7: Öffentlichkeitsarbeit

3D-Gebäudehüllen mit Lage- und Höhenparametern



LOD1_Vol	2939.64
MaxGeschZ	4
MaxHFirst	16.93
Dachtyp	3101;3110
MinHTrauf	13.76
MeanHGeb	16.23
MaxZFirst	131.13
MinZTrauf	127.96
PlanAbriss	
GeschRef	1
DachF_Zusf	S
GFK	1000
GFK_VAL	Wohngebäude

(Daten: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Geodaten und Kataster)

fachlich-technische Beschreibung von 20-30 Gebäudetypen



(Naumann et al. 2012)

Erstellen und Einpassen der Gebäudetypen in das 3D-Stadtmodell

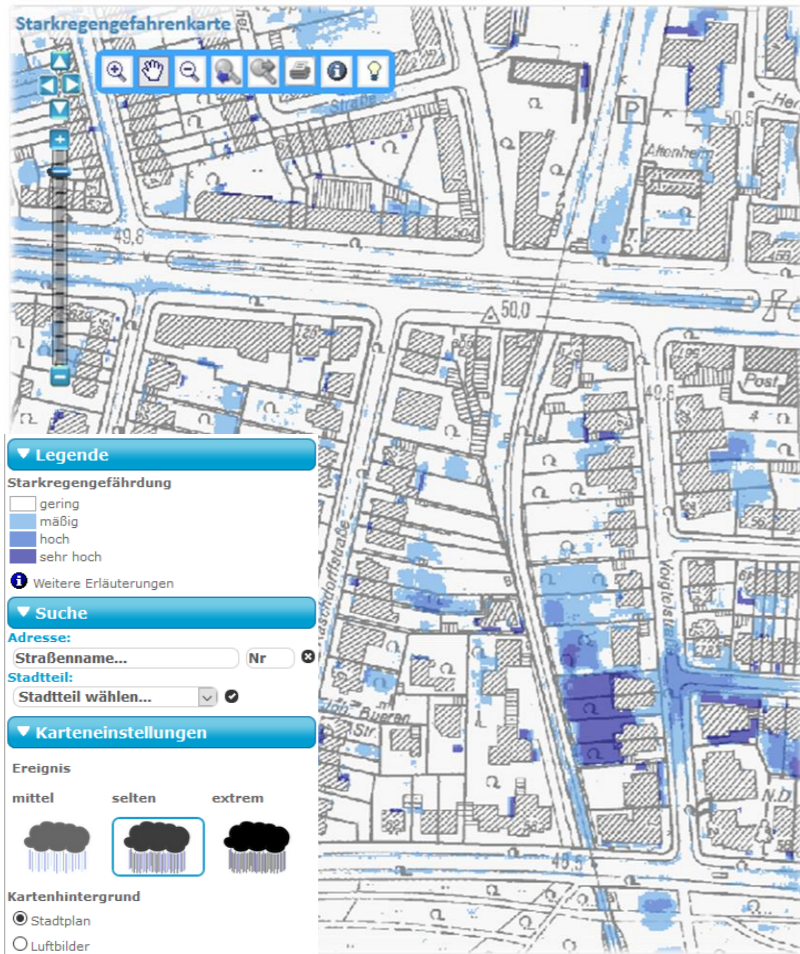


(Daten: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Geodaten und Kataster)

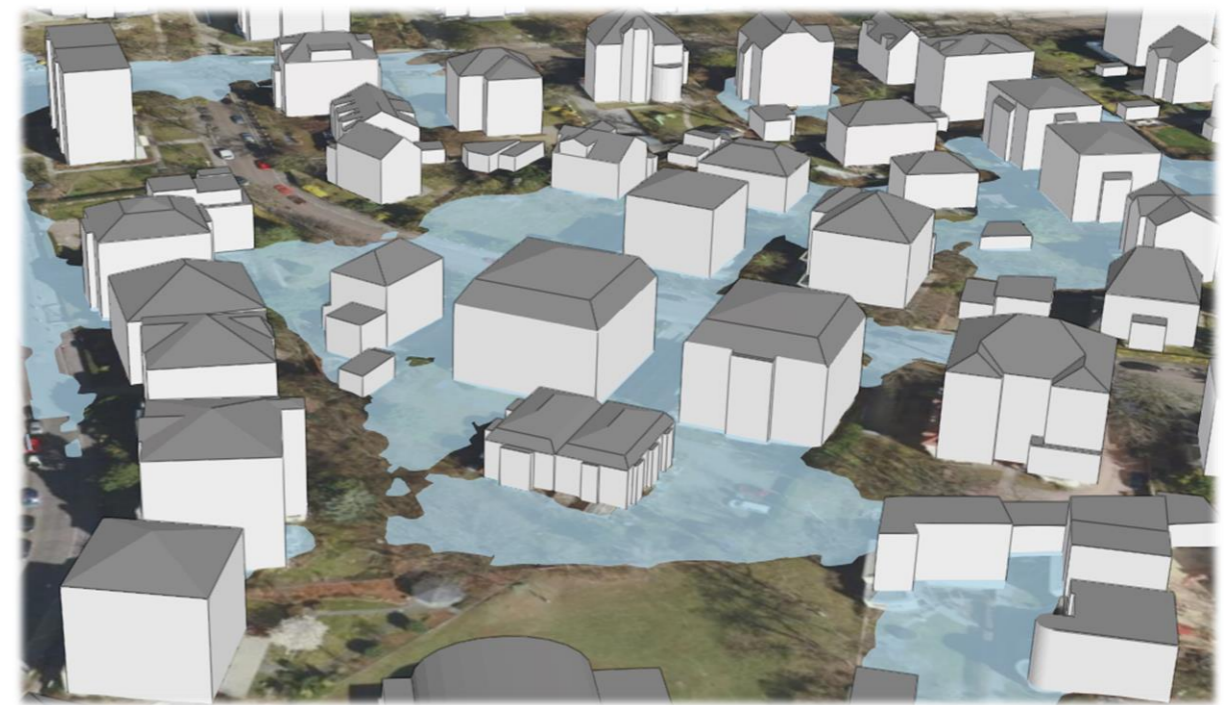
Verschneidung mit Gefahreninformationen, Visualisierung der vulnerablen Bestandteile von Gebäuden, Anzeige von Steckbriefen, ...

4. Projektaufbau

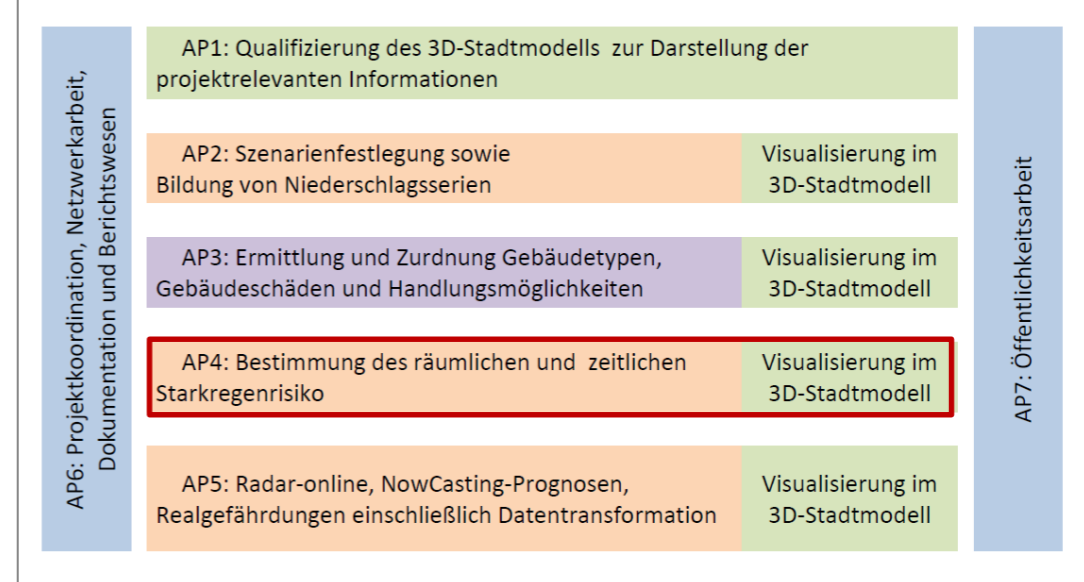
AP4: Bestimmung des räumlichen und zeitlichen Starkregenrisikos



Starkregengefahrenkarte Stadt Köln (<http://www.hw-karten.de>)

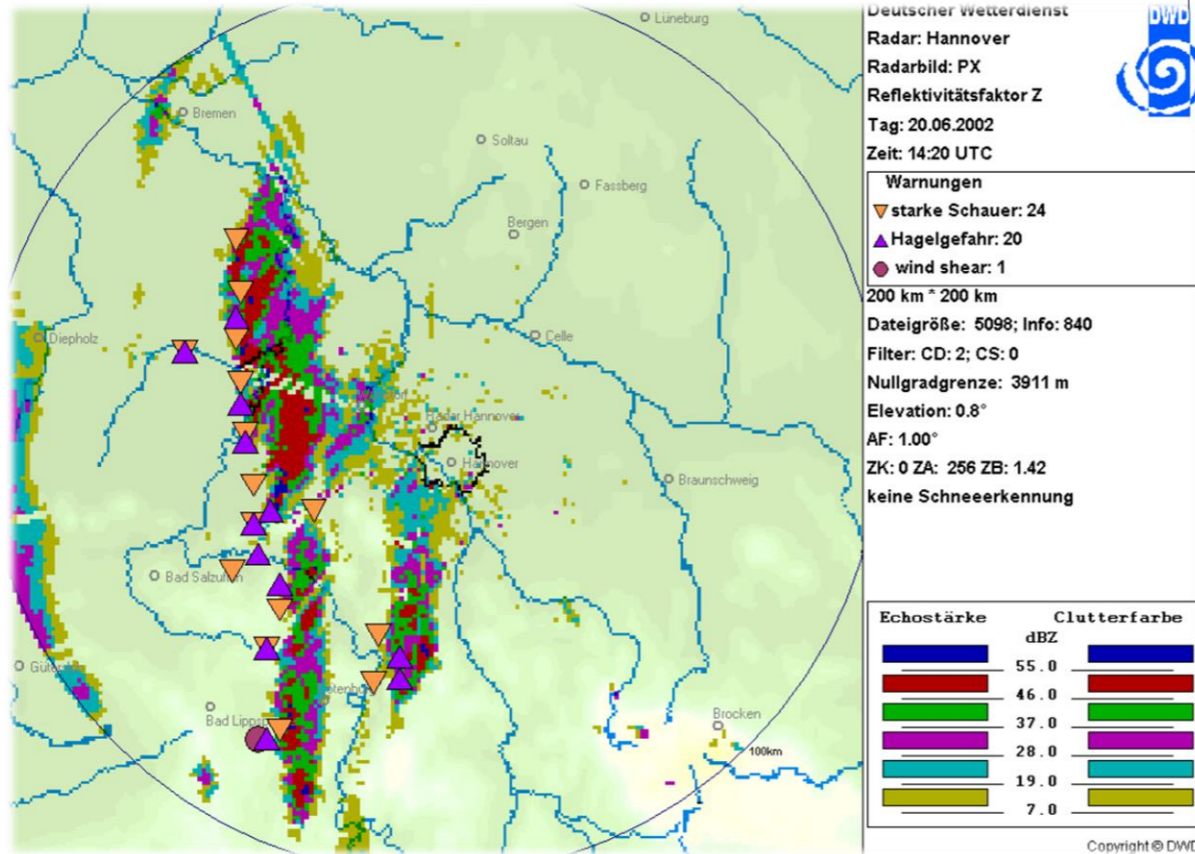


(Daten: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Geodaten und Kataster)

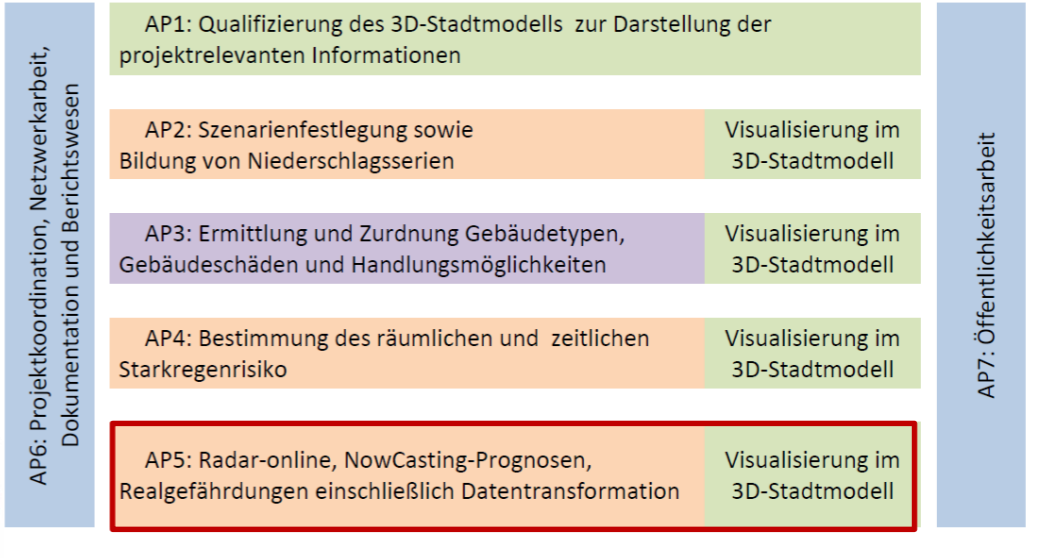


4. Projektaufbau

AP5: Radar-online, NowCasting-Prognosen, Realgefährdungen einschl. Datentransformation



Radar-online (DWD)



5. Ausblick

- Ende Oktober 2019: Bürgerbefragung zu Starkregen auf dem Bürgerbeteiligungsportal Sachsen
- Montag, den 20. April 2020 im Festsaal des Neuen Rathauses: öffentliche Präsentation erster Zwischenergebnisse

<https://www.dresden.de/wawur>

<https://www.dresden.de/phd>

Dr. Katja Maerker, kmaerker@dresden.de, 0351 - 488 6150

Dr. Horst Ullrich, hullrich@dresden.de, 0351 - 488 6253